# Berechnungen und Logik Hausaufgabenserie 3

Henri Heyden, Nike Pulow stu240825, stu239549

#### $\mathbf{A1}$

**a**)

 $f_1$  erfüllt nicht das notwendige Kriterium des linear beschränktem Wachstums, denn es gilt folgendes: Für alle  $w \in A^*$  gilt:  $|f_1(w)| = |1^{|w|^2}| = |w|^2$ . Des Weiteren gilt jedoch:  $\forall c \in \mathbb{N} : \exists w \in A^* : |w|^2 > c \cdot (|x|+1)$ , mit w: |w| = 2c > 0, denn es gilt dann:  $|w|^2 = 4c^2 > 2c^2 + c$  (Beachte |w| > 0).

b)

 $f_2$  erfüllt auch nicht das notwendige Kriterium des linear beschränktem Wachstums. Wir zeigen dafür  $\forall c \in \mathbb{N}: \exists w \in A^*: |f_2(w)| > c \cdot (|w|+1)$ Hierfür wähle  $w:=v_0v_1v_3\dots v_n$  mit  $n:=\max(2c,3)$  und  $v_i \neq \epsilon$  für  $i \in [n]$ , dann gilt:  $|f_2(w)| = \frac{n^2+n}{2} = \frac{4c^2+2c}{2} = 2c^2+c > 2c^2+2$  aufgrund der gaußschen Summenformel und der Definition von  $f_2$ .

Dann gilt:  $|f_2(w)| > c \cdot (|w| + 1)$ , was zu zeigen war.

#### $\mathbf{A2}$

Zunächst zeigen wir  $f_M = f$  für  $x = 1^m$  per Induktion über m.

Induktionsanfang: Für m=0 gilt:  $\hat{\alpha}(+1,1^0)=\hat{\alpha}(+1,\epsilon=\epsilon)$  und für m=1 gilt:

$$\hat{\alpha}(+1,1^1) = \hat{\alpha}(+1,\epsilon)\alpha(\hat{\delta}(+1,\epsilon),1)$$
 Eigenschaft  $\hat{\alpha}$  
$$= \epsilon\alpha(+1,1)$$
 
$$= \epsilon 0 = 0$$

Induktionsschritt: Für m > 1 gilt mit  $m = m_0 + (m - 1), m_0 = 1$ :

$$\hat{\alpha}(+1, 1^{m_0 + (m-1)}) = \hat{\alpha}(+1, 1^{m_0})\alpha(\hat{\delta}(+1, 1^{m_0}), 1^{m-1})$$
 Eigenschaft  $\hat{\alpha}$ 

$$= \hat{\alpha}(+1, 1^{m_0})\alpha(+1, 1^{m-1})$$
  $\hat{\delta}$  bekannt
$$= \hat{\alpha}(+1, 1^1)\alpha(+1, 1^{m-1})$$
  $\hat{\alpha}(+1, 1)$  bekannt
$$= 0\alpha(+1, 1^{m-1})$$

$$= 0^m$$

Nun zeigen wir  $f_M=f$  für den Fall  $x=1^m0y$ , hier per Induktion über y. Induktionsanfang: Für |y|=0, also  $y=\epsilon$  gilt:

$$\hat{\alpha}(+1, 1^m 0) = \hat{\alpha}(+1, 1^m) \alpha(\hat{\delta}(+1, 1^m), 0)$$
 Eigenschaft  $\hat{\alpha}$ 
$$= 0^m \alpha(\hat{\delta}(+1, 1^m), 0)$$
  $\hat{\alpha}(+1, 1^m)$  bekannt

$$=0^m \alpha(+1,0)$$
  $\hat{\delta}$  bekannt 
$$=0^m 1$$
 
$$=0^m 1y=f(x)$$
  $y=\epsilon$ 

Induktionsschritt: Für |y| > 0 gilt:

$$\begin{split} \hat{\alpha}(+1,1^m0y) &= \hat{\alpha}(+1,1^m0)\alpha(\hat{\delta}(+1,1^m0),y) \\ &= \hat{\alpha}(+1,1^m0)\alpha(\delta(\hat{\delta}(+1,1^m),0),y) \\ &= \hat{\alpha}(+1,1^m0)\alpha(\delta(+1,0),y) \qquad \qquad \hat{\delta} \text{ bekannt} \\ &= \hat{\alpha}(+1,1^m0)\alpha(=,y) \\ &= \hat{\alpha}(+1,1^m)\alpha(\hat{\delta}(+1,1^m),0)\alpha(=,y) \qquad \qquad \text{Eigenschaft } \hat{\alpha} \\ &= \hat{\alpha}(+1,1^m)\alpha(+1,0)\alpha(=,y) \qquad \qquad \hat{\delta} \text{ bekannt} \\ &= \hat{\alpha}(+1,1^m)\alpha(=,y) \qquad \qquad \hat{\delta} \text{ bekannt} \\ &= \hat{\alpha}(+1,1^m)1\alpha(=,y) \qquad \qquad \alpha(+1,0) \text{ bekannt} \\ &= \hat{\alpha}(+1,1^m)1y \qquad \qquad \alpha(=,y) = y \\ &= 0^m1y \qquad \qquad \hat{\alpha}(+1,1^m) \text{ bekannt} \end{split}$$

Damit ist gezeigt, was zu zeigen war.

### **A3**

Da f und  $\lambda:B^*\to B^*, w\mapsto wv$  sequenziell sind, gilt nach Bonusaufgabe 7, dass  $\tilde{f}$  sequenziell ist, da  $\tilde{f}=\lambda\circ f$  gilt.

## **A4**

**a**)

Induktionsbasis: Sei  $u,v\in A^*, |u|=|v|=1.$  Dann gilt:

$$\begin{split} \hat{\delta}(q,uv) \\ =& \delta(\hat{\delta}(q,u),v) & | \text{ Def. } \hat{\delta} \\ =& \delta(\delta(\hat{\delta}(q,\epsilon),u),v) \\ =& \delta(\delta(q,u),v) & | 2 \cdot \text{ Def. } \hat{\delta} \\ =& \delta(\delta(\hat{\delta}(\hat{\delta}(q,\epsilon),\epsilon),u),v) \\ =& \delta(\hat{\delta}(\hat{\delta}(q,\epsilon),u),v) & | \text{ Def. } \hat{\delta} \\ =& \delta(\hat{\delta}(\hat{\delta}(q,\epsilon),u),v) \\ =& \delta(\hat{\delta}(\hat{\delta}(q,\epsilon),u),v) \\ =& \hat{\delta}(\hat{\delta}(\hat{\delta}(q,\epsilon),u),v) \\ =& \hat{\delta}(\hat{\delta}(q,u),v) \end{split}$$

 $<sup>\</sup>overline{\phantom{a}}^1\lambda$  ist tatsächlich sequenziell, betrachte dafür die jeweiligen Identitätsfunktionen als Zustands und Ausgabefunktionen und  $\phi:Q\to B^*, q\mapsto v$  als die finale Ausgabefunktion, für  $Q:=\{z_0\}.$ 

Hier sieht man auch, dass die Basis gilt, wenn eines der Wörter das leere Wort ist, da wir das im Beweis selber gezeigt hatten zwischen Schritt 3 und 6.

Induktionsschritt: Sei  $w \in A^*, a \in A$ . Dann gilt:

$$\begin{split} \hat{\delta}(q,wa) \\ = & \delta(\hat{\delta}(q,w),a) \\ = & \delta(\hat{\delta}(\hat{\delta}(q,w),\epsilon),a) \\ = & \hat{\delta}(\hat{\delta}(q,w),a) \end{split}$$

Damit wurde die Aussage induktiv gezeigt.

b)

Induktionsbasis: Sei  $q \in Q$ , dann gilt:

$$\begin{split} &\hat{\alpha}(q,\epsilon) \\ = &\hat{\alpha}(\hat{\delta}(q,\epsilon),\epsilon) \\ = &\epsilon \cdot \hat{\alpha}(\hat{\delta}(q,\epsilon),\epsilon) \\ = &\hat{\alpha}(q,\epsilon) \cdot \hat{\alpha}(\hat{\delta}(q,\epsilon),\epsilon) \end{split}$$

Induktionsschritt: Sei  $q\in Q,\,w\in A^*,\,a\in A,$ dann gilt:

$$\hat{\alpha}(q, wa)$$

$$=\hat{\alpha}(q,w)\cdot\alpha(\hat{\delta}(q,w),a) \qquad | q':=\hat{\delta}(q,w)$$

$$=\hat{\alpha}(q,w)\cdot\alpha(q',a)$$

$$=\hat{\alpha}(q,w)\cdot\epsilon\cdot\alpha(q',a)$$
 | Def.  $\hat{\delta},\hat{\alpha}$ 

$$=\hat{\alpha}(q,w)\cdot\hat{\alpha}(q',\epsilon)\cdot\alpha(\hat{\delta}(q',\epsilon),a)$$
 | Def.  $\hat{\alpha}$ 

$$=\hat{\alpha}(q,w)\cdot\hat{\alpha}(q',a)$$
 | Def.  $q'$ 

$$= \hat{\alpha}(q, w) \cdot \hat{\alpha}(\hat{\delta}(q, w), a)$$

Damit wurde die Aussage induktiv gezeigt.

## **A7**

maybe